

No. 10. (1528 Oktober 30.)

Nach dem Konzept ebenda (fol. 58b.)

Bürgermeister und rathe zw Freibergk.

Lieben getrawen. Die Römische keyserliche majestet unser allergenedigster herre hat in vorgehenden jaren allen und itzlichen geistlichen und werntlichen fürsten und stenden des heiligen reichs durch öffentliche orer keyserlichen majestet edict und gebotsbrieffe bey verhüttung orer majt. ungnade, entsetzung aller eren, werden, stands, regalien und privilegien, so sie und ein itzlicher in sonderheit vom heiligen reich entpfangen und zu erkennen schuldig, auch vormeidung anderer straffen in den heiligen rechten und itzgedachter keyserlicher majt. brifflicher ankündigung begriffen und außgedruckt seindt, ernstlichen geboten, in iren fürstenthumben, landen, öbirkeiten und herschafften keine newikeyth, die von gemeiner christenlichen kirchen nicht approbirt, zwzwlassen, ahnzunehmen adder zu vorstaten, sondern sich der gemeinen christenheit bestetigten und bewereten ordnung in underthenigem gehorsam zu vorhalten, bis so lange durch ein gemeins christlich concilium, des wir uns kürzlich vortrösten und teglich des ausschreibens gewarten, zimliche anderunge der misbreuche halben gemacht. Weil dan sulches gebot uns als einen fürsten und glydt des heiligen reichs mitte belanget, haben wir euch und andern unsern underthanen dieselbigen keyserlichen mandat durch unserer rethe ansage und auch vilfeltige schriffte publiciren und anzeigen lassen, wie ir euch deß wohl werdet erinnern und der unwissenschaft mit nichte entschuldigen mögen ꝛ. So nue zw meher maheln uns clagen vorkommen, das sich etzliche in vorachtung irer pflicht und auß mutwilligem ungehorsam viler newikeit alhier vleissigen und den sehelwartten ire schuldige gerechtikeit und besondern uff die höchsten festa und feyertage die oppfferpfennige nicht reichen ꝛ., ouch sölche vorenthaltung den götlichen geboten und weltlichen rechten entkegen, darop von gote und weltlicher öbirkeit beschwerliche straffe und nachteyl zw befahren, ist unser genczlichs begeren, das ir arm und reich alhier in gemeine uff morgen sonnabend vorsamlet, inen allen semplich und sönderlich von unsertwegen ernstlich gebietet keyserlicher majt. und unsern geboten vorpflichten gehorsam zw geleisten, kein newkeit zw suchen noch einzufüren und ein itzlicher haußwirt vor sich, seine kinder und haußgesinde, die binnen czehen jaren alt und inen der heiligen sacrament als christen menschen zw gebrauchen gebüret, den pfarhern uff zwkünfftigen allerheiligenfest und oppfertag vor ide person einen gutten nawen czinspfennig Sechsischer gangkhafftiger alhier vorordenter fürstenmüntze uff dye altaria adder den pfarhern in ore behausung reichen und entrichten, sulchs nit anders halten, und das diß also geschee euer voyth und diener nach gestaltem vorzeichnusse uffmerkunge haben lossendt, wie wir ahne das och zw bestellen bedacht, und welcher darahn seumig, der sall hernach das oppfer seinem pfarhern tzweifach zalen und unser zimliche straffe nicht entgehen. Sich darnach wissen zu richten. Datum freytags nach Simonis Jude ao. XXVIII.